

# Probandensuche

## „Vermeidung von Kinetose bei automatisiert fahrenden Kraftfahrzeugen“

Unter Kinetose (Bewegungs- oder Reisekrankheit) versteht man die Neigung bei bestimmten Bewegungen mit Unwohlsein, Übelkeit bis hin zum Brechreiz zu reagieren. Dies kann bei Fahrten mit Schiffen, Reisebussen, Zügen, Karussells, Flugzeugen und auch Autos auftreten.

### Hintergrund

Bei den sich in der Entwicklung befindenden automatisiert fahrenden Kraftfahrzeugen ist mit einem erhöhten Kinetoserisiko für die Insassen zu rechnen. In dieser Studie sollen Zusammenhänge zwischen Autobewegungen und Kinetose untersucht werden sowie Grenzwerte und technische Ansätze zur Minimierung des Kinetoserisikos erarbeitet werden.

### Was wird untersucht?

Die Messungen gliedern sich in zwei Teile:

- Untersuchungen zur Gleichgewichtsorganfunktion und Ihre individuelle Kinetoseempfindlichkeit (Charité, Campus Benjamin Franklin, Steglitz)
- Fahrversuche an mindestens einem Tag im Auto, bei denen Ihre Neigung zur Kinetose bei verschiedenen Fahrmanövern untersucht wird (ehem. Flugplatz Berlin-Gatow, Bundeswehr)

### Wer kann untersucht werden?

- Männer im Alter zwischen 18 und 70 Jahre
- Personen mit intakter Gleichgewichtsfunktion
- Ausgeschlossen sind Probanden mit Schwindelerkrankungen, bekannter Gleichgewichtsausfall, chronischen Mittelohrentzündungen, Herz- und Kreislaufkrankungen, Gehirnerkrankungen z. B. Schlaganfall, Psychosen oder Schizophrenie, aufgrund des Bundeswehrgeländes keine Personen mit einer Staatsangehörigkeit entsprechend der Staatenliste (§13 Abs. 1 Nr. 17 SÜG und §32 SÜG)

### Risiken

- Oben aufgeführte Symptome können auftreten, jedoch werden stärkere Ausprägungen vermieden.

### Zeitaufwand

- innerhalb von drei Monaten an mindestens 2 Terminen
- erster Termin: ca. 2 Stunden, Fahrversuche: jeweils ca. 2 Stunden

### Aufwandsentschädigung

- 25 € pro Stunde

### Interessenten melden sich bitte

per email: [kinetose@charite.de](mailto:kinetose@charite.de) oder telefonisch: 030 450-555627 oder -26